

Dagny Eggert

Wissenschaftlicher Werdegang

März 2004

Vortrag auf der Tagung „Macht Erfahrung Politik“ des AK Politik und Geschlecht:
Der graue Alltag im Frauenstimmrecht – Erfahrungen und Strategien politisch aktiver Frauen
in der Weimarer Republik.

November 2003

Veröffentlichung:

Die Erörterung internationaler Fragen in der Weimarer Republik – „Die Frau“ und „Die Frau
im Staat“ im Vergleich. Frauenzeitschriften als Forum für Analyse und Meinungsbildung, in:
Ariadne, Bd. 44 (2003).

Oktober 2003 – Dezember 2003

Aushilfe in einem interdisziplinären BMBF-Projekt zur Erforschung von Nachhaltigkeit in
verschiedenen Regionen Europas: Hamburg, Wien, Leipzig. NEDS – Nachhaltige
Entwicklung zwischen Durchsatz und Symbolik.

Mai 2002 – bis Mai 2004:

Sprecherin im Sprecherinnenrat des Arbeitskreises Politik und Geschlecht der Deutschen
Gesellschaft für Politische Wissenschaft. Seit 2000 Mitglied im Netzwerk politisch und
politologisch arbeitender Frauen, Regionalgruppe Hamburg des AK Politik und Geschlecht.

Dezember 2002

Universitätsabschluss – Magistra Artium, Geschichtswissenschaft,
Nebenfächer: Internationale Politik, Neuere Deutsche Literatur

Thema der Magisterarbeit:

„Internationalismus in der bürgerlichen Frauenbewegung der Weimarer Republik“

Unter Verwendung folgender Archivbestände:

Archiv des Deutschen Staatsbürgerinnenverbandes, Berlin

Landesarchiv Berlin

Archiv der deutschen Frauenbewegung, Kassel

Staatsbibliothek, Hamburg

Examensthemen:

Geschichte, Neuzeit:

Frau und Öffentlichkeit um 1800,

Geschichte der Geschlechtergeschichte,

Emanzipation und Frauenbewegung in Argentinien 1850 – 1950.

Geschichte, Mittelalter:

Christine de Pizan und ihre politische Theorie,

Prostitution und moralische Ordnung im Mittelalter.

Internationale Politik:
Frauen im argentinischen Demokratisierungsprozess,
Neoliberale Reformen in Lateinamerika,
Thomas Hobbes und seine politische Theorie.

Neuere Deutsche Literatur:
Das Geschlechterverhältnis im amerikanischen Film Noir,
Sophie von La Roche und die Geschichte des Fräuleins von Sternheim,
Heinrich Mann als politischer Schriftsteller,
James Bond – ein britischer Held.

Juni – August 1998

Praktikum im Institut für Iberoamerika-Kunde in Hamburg:
Mitwirkung am Lateinamerika Jahrbuch 1998 – Aktualisierung der Länderinformationen
Anfertigung einer kommentierten Bibliographie zum Thema: Frauen und Politik in
Lateinamerika, Zeitschriftendokumentation und Arbeit im Pressearchiv.

September 1997 – Juni 1998

Auslandssemester: Zwei Semester Studium der lateinamerikanischen Geschichte an der
Universität von Cádiz, in Cádiz.

Seminare:

Historia de Hispanoamérica en el Siglo XX/
Historia de Iberoamérica Contemporánea Siglos IX y XX

Hausarbeit:

Existe un Feminismo Hispanoamericano? La Mujer y la Política en la Argentina durante la
Primera Mitad del Siglo XX.

Oktober 1996 – Februar 1997

Universität Hamburg, Fachbereich Geschichtswissenschaft: Tutorin (Mittelalter)
Referatsgruppenbetreuung

Januar 1996 – Juni 1996

Auslandssemester: Ein Semester Studium der Internationalen Politik an der University of
Wales in Aberystwyth:

Seminare:

Gender in International Relations, Essay: The Relevance and Value of Feminist Standpoint
Theory in International Relations

Welfare and Security in the 3rd World – the Political Economics of the South, Essay:
3rd World Debt and Structural Adjustment.

British Cinema after 1940, Essay: Filmanalyse zu Brief Encounter – Melodram.

April 1994

Beginn des Studiums der Geschichtswissenschaft an der Universität Hamburg,
Nebenfächer: Neuere deutsche Literatur und Internationale Politik